

Verantwortung – Schuld – Sühne

Zur Individualisierung von Gesundheit
zwischen Regulierung und Disziplinierung

Mit Beiträgen von Anja Dieterich, Stefanie Graefe,
Daphne Hahn, Kathrin Ottovay,
Andrea Radvanszky, Rolf Rosenbrock,
Bettina Schmidt, Waldemar Streich und Silke van Dyk

Herausgeber und Redaktion: Prof. Dr. Ullrich Bauer, Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer, Dr. Anja Dieterich MPH, Prof. Dr. Raimund Geene MPH, Prof. Dr. Dr. Thomas Gerlinger, Prof. Dr. Daphne Hahn, Prof. Dr. Markus Herrmann MPH, Dr. Dr. Jens Holst MPH, Dr. Susanne Kumpers, Dr. Uwe Lenhardt, Dr. Clarissa Schwarz MPH, Prof. Dr. Michael Simon, Prof. Dr. Klaus Stegmüller

Zum Jahrbuch für Kritische Medizin und Gesundheitswissenschaften

Das *Jahrbuch für Kritische Medizin und Gesundheitswissenschaften* ist ein Forum der Diskussion über den gesellschaftlichen Umgang mit Gesundheit und Krankheit. Die Orientierung auf eine soziale und humane Medizin führt zu Kritik am biomedizinischen Reduktionismus und zu Konzepten der Gesundheitsförderung und Prävention. Die wissenschaftliche Aufarbeitung dient der Beurteilung und Kritik von Gesundheitspolitik und Praxis im Gesundheitswesen.

Die Reihe begann 1970 als »Kritik der bürgerlichen Medizin«. Sie ist seither Plattform der um theoretische Fundierung bemühten Reformkräfte im Gesundheitswesen. Das Inhaltsverzeichnis der bis 1986 erschienenen ca. 40 Bände findet sich im »Jahrbuch für Kritische Medizin 12: Medizin, Moral und Markt« (Argument-Sonderband 146, Argument Verlag Hamburg 1987). Die Fortschreibung des Inhaltsverzeichnisses bis 1997 ist erschienen in: »Jahrbuch für Kritische Medizin 27: Gesundheit, Bürokratie, Managed Care« (Argument Verlag, Hamburg 1997). Das Register kann in regelmäßig aktualisierter Fassung auch via Internet über die Homepage der Forschungsstelle Zeitgeschichte abgerufen werden ([http:// userpage.fu-berlin.de/medberuf/](http://userpage.fu-berlin.de/medberuf/)).

Jährlich erscheinen zwei Bände, jeweils im Frühjahr und im Herbst. Jeder Band enthält neben Aufsätzen zum titelgebenden Schwerpunkt auch freie und kleinere Beiträge.

Die Redaktion bittet um Zusendung von Manuskripten bzw. um Exposé (ca. 1 bis 2 Seiten) für beabsichtigte Beiträge. Redaktionsadresse: Prof. Dr. Klaus Stegmüller, Hochschule Fulda, Marquardstr. 33, 36039 Fulda; E-Mail: JKMG.Redaktion@googlemail.com. Ein Merkblatt zur formellen Manuskript- bzw. Diskettenerstellung kann bei der Redaktion angefordert werden. – Die Redaktion bittet darum, das Jahrbuch nach Möglichkeit zu abonnieren (Argument Versand, Reichenberger Straße 150, 10999 Berlin, 030/6113983, versand-argument@t-online.de). Jedes einzelne Jahrbuch ist über den Buchhandel erhältlich.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

© Argument Verlag 2010

Glashüttenstraße 28 · 20357 Hamburg · www.argument.de

Umschlagentwurf: Johannes Nawrath, Hamburg

Satz: Iris Konopik · Druck: Printstils, Riga

Gedruckt auf säure- und chlorfreiem Papier

Erste Auflage 2010

ISSN 1869-1145 · ISBN 978-3-88619-825-2

Editorial	5
-----------------	---

Verantwortung – Schuld – Sühne

<i>Rolf Rosenbrock im Gespräch mit Anja Dieterich und Klaus Stegmüller</i>	9
--	---

<i>Daphne Hahn</i> Prinzip Selbstverantwortung? Eine Gesundheit für alle? Verschiebungen in der Verantwortung für Gesundheit im Kontext sozialer Differenzierungen	29
---	----

<i>Bettina Schmidt</i> Die Sanierung der Eigenverantwortung – Oder: Vom Gesundheitsgehorsam zur Gesundheitsermächtigung	51
---	----

<i>Kathrin Ottovay</i> I got a brain in there! ›Gesund essen‹ im Spannungsfeld von Selbstermächtigung und Aktivierungsimperativ Ein britisches Fallbeispiel	69
--	----

<i>Silke van Dyk und Stefanie Graefe</i> Fit ohne Ende – gesund ins Grab? Kritische Anmerkungen zur Trias Alter, Gesundheit, Prävention	96
--	----

<i>Andrea Radvanszky</i> Die Alzheimer Demenz als soziologische Diagnose	122
---	-----

<i>Anja Dieterich</i> Krankenversorgung als Hilfe zur Selbsthilfe? Risiken und Nebenwirkungen von Idealvorstellungen eigenverantwortlicher Patient/-innen für die Versorgungsgestaltung	143
--	-----

Kommentar <i>Waldemar Streich</i> Drei Empfehlungen an die Apostel des Selbstmanagements der Gesundheit	162
--	-----

Über die Autorinnen	165
---------------------------	-----